

**Protokoll
über die 84. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 05.06.2012**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion
Pelzer, Karla	entsandt durch SPD-Fraktion
Strauß, Manfred	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß

stellvertretende Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Harder, André	entsandt durch SPD-Fraktion
Rudolf, Gert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Sembritzki, Erika	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Steinmüller, Rolf	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß

Verwaltung

Corbie, Birgit
Czerwonka, Frank
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Funk, Ingo
Hamann, Heidrun
Henning, Reinhard
Nieke, Lutz

Rath, Torsten
Riemer, Daniel
Schlick, Stefan
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Harke, Peter J.
Hoellger, Sylvia
Kowalk, Peter
Schulze, Angelika
Schwichtenberg, Anja
Steinhagen, Gert
Zischke, Thomas

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 82. Sitzung vom 15.05.2012 (Sondersitzung)
 - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 83. Sitzung vom 22.05.2012 (öffentlicher Teil)

3. Wiedervorlage/n
 - 3.1. Neufassung Hauptsatzung
Vorlage: 01145/2012
 - 3.2. Befristete Wahrnehmung der mit dem Aufgabenzuordnungsgesetz übertragenen Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz und § 69 SGB IX durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V
Vorlage: 01188/2012

- 3.3. Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01. - 31.12.2011
Vorlage: 01149/2012

- 3.4. Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01174/2012

- 3.5. Nutzungskonzept Halbinsel Ostorf mit Krösnitz
Vorlage: 01013/2011

- 4. Vorlage/n

- 4.1. Fördermittel der BUGA GmbH - Garten des 21. Jahrhunderts-
Vorlage: 01194/2012

- 4.2. Spielleitplanung für die Stadtteile "Mueßer Holz" und "Neu Zippendorf" des
Programmgebietes "Soziale Stadt" in Kooperation zwischen dem Amt für
Stadtentwicklung und dem Amt für Jugend, Schule und Sport.
Vorlage: 01154/2012

- 4.3. Grundhafter Ausbau der Schelfstraße
Vorlage: 01097/2012

- 4.4. Grundhafter Ausbau der Bergstraße
Vorlage: 01111/2012

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
-keine-

- 6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

- 7. Sonstiges

- 7.1. Information zur Stadtbibliothek

- 7.2. Berichterstattung zum Bauvorhaben "Umgestaltung Marienplatz"

7.3. Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 22.05.2012

7.4. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 84. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften

zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 82. Sitzung vom 15.05.2012 (Sondersitzung)

Beschluss:

Das Protokoll der 82. Sitzung des Hauptausschusses vom 15.05.2012, Sondersitzung - TOP 1 bis 7 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 83. Sitzung vom 22.05.2012
(öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Das Protokoll der 83. Sitzung des Hauptausschusses vom 22.05.2012, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 7 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Wiedervorlage/n

**zu 3.1 Neufassung Hauptsatzung
Vorlage: 01145/2012**

Bemerkungen:

Die Fraktionen zeigen Beratungsbedarf an.

Nach eingehender Diskussion bittet der Hauptausschuss die Ortsbeiräte, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Varianten zum § 11 zu prüfen und um Stellungnahme.

Die Oberbürgermeisterin weist darauf hin, dass die Änderungsvorschläge der Verwaltung erst mit Beginn der neuen Wahlperiode umgesetzt werden sollen.

Beschluss:

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 07.08.2012.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 03.09.2012 vorgesehen.

**zu 3.2 Befristete Wahrnehmung der mit dem Aufgabenzuordnungsgesetz
übertragenen Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
und § 69 SGB IX durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V
Vorlage: 01188/2012**

Bemerkungen:

Die Fraktionen haben vorberaten.

Der Verwaltungsbeirat für „Personal und Organisation“ hat am 05.06.2012 zur Beschlussvorlage beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung stimmt dem Abschluss des als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zur befristeten Wahrnehmung (30. Juni 2013) der mit §§ 17 und 19 des Aufgabenzuordnungsgesetzes M-V übertragenen Aufgaben durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern zu.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 18.06.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

084/HA/0593/2012

**zu 3.3 Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01. - 31.12.2011
Vorlage: 01149/2012**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat die Beschlussvorlage am 24.05.2012 zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den vorliegenden Budgetbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

**zu 3.4 Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01174/2012**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Finanzen hat die Beschlussvorlage am 24.05.2012 mehrheitlich bei drei Dafürstimmen abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat die Beschlussvorlage am 24.05.2012 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

2.)

Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage von Herrn Steinmüller wie hoch die Gewerbesteuer der Hotels in Schwerin ist wie folgt:

Das Gewerbesteueraufkommen des Hotel- und Gaststättengewerbes ist sehr gering im Vergleich zum Gesamtgewerbesteueraufkommen der Stadt. Der Anteil beträgt lediglich 1,6 %, was einem sechsstelligen Betrag entspricht.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die Beschlussvorlage ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 18.06.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

084/HA/0594/2012

zu 3.5 Nutzungskonzept Halbinsel Ostorf mit Krösnitz Vorlage: 01013/2011

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 02.05.2012 vor.

2.)

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 12.04.2012 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 01.03.2012 einstimmig bei einer Stimmenthaltung

zugestimmt.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat der Beschlussvorlage am 22.02.2012 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat der Beschlussvorlage am 24.05.2012 einstimmig zugestimmt.
Der Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger wurde einstimmig abgelehnt.

Der Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf hat der Beschlussvorlage am 16.05.2012 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.
Der Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger wurde abgelehnt.

3.)

Die Oberbürgermeisterin stellt den Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	0

Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt das Nutzungskonzept »Halbinsel Ostorf mit Krösnitz« als Grundlage für die weiteren Planungen auf der Halbinsel.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 18.06.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

084/HA/0595/2012

zu 4 Vorlage/n

**zu 4.1 Fördermittel der BUGA GmbH - Garten des 21. Jahrhunderts-
Vorlage: 01194/2012**

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage muss entgegen der Auszeichnung entsprechend des § 8 Absatz 3 Punkt 2 der Hauptsatzung durch die Stadtvertretung beschlossen werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der außerplanmäßigen Einzahlung, sowie der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von jeweils 400.000 € wird zugestimmt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 18.06.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

084/HA/0596/2012

**zu 4.2 Spielleitplanung für die Stadtteile "Mueßer Holz" und "Neu Zippendorf" des
Programmgebietes "Soziale Stadt" in Kooperation zwischen dem Amt für
Stadtentwicklung und dem Amt für Jugend, Schule und Sport.
Vorlage: 01154/2012**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen zur Vorberatung sowie in die Ortsbeiräte Mueßer Holz und Neu Zippendorf zur Kenntnisnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 19.06.2012.

**zu 4.3 Grundhafter Ausbau der Schelfstraße
Vorlage: 01097/2012**

Bemerkungen:

Herr Ehlers verweist auf die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Haltestellenlängen und Fahrbahnbreite. Aus seiner Sicht, auch als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Nahverkehr Schwerin GmbH, ist eine Fahrbahnbreite von nur 6 m zu gering und daher bedenklich. Er begründet dies insbesondere für den Begegnungsverkehr von Bussen oder anderen größeren Fahrzeugen. Des Weiteren sieht er noch Fragen zur Haltestellengröße.

Die Oberbürgermeisterin nimmt die Hinweise auf und sichert eine Prüfung zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen; in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 21.08.2012.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 03.09.2012 vorgesehen.

**zu 4.4 Grundhafter Ausbau der Bergstraße
Vorlage: 01111/2012**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen; in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 21.08.2012.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 03.09.2012 vorgesehen.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass ein Antrag des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Landeshauptstadt Schwerin zur Beteiligung an einem Forschungsprojekt im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit II“ der Bundesregierung vorliegt.

Die Unterlagen wurden zur heutigen Sitzung verteilt und sind im Ratsinformationssystem eingestellt.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Information zur Stadtbibliothek

Zur heutigen Sitzung wird eine Information zum aktuellen Sachstand verteilt.

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss wird es zur Frage:
Wo werden die 60 000 Bücher der Erwachsenenbibliothek untergebracht?
in 14 Tagen im Hauptausschuss eine erneute Beratung geben.

zu 7.2 Berichterstattung zum Bauvorhaben "Umgestaltung Marienplatz"

Die Oberbürgermeisterin informiert zum Bauvorhaben „Umgestaltung Marienplatz“.

Der Bericht vom 18.05.2012 wurde mit den Unterlagen versandt und ist in die Informationssysteme eingestellt.

Zur heutigen Sitzung wurde der Bericht vom 01.06.2012 –Bauphase III sowie eine Kostenübersicht verteilt.

Im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr und im Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus wird regelmäßig zum Baufortschritt berichtet.

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zu 7.3 **Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 22.05.2012**

1.) Anfrage von Herrn Steinmüller wie hoch die Gewerbesteuer der Hotels in Schwerin ist:

Hierzu wird mitgeteilt:

Das Gewerbesteueraufkommen des Hotel- und Gaststättengewerbes ist sehr gering im Vergleich zum Gesamtgewerbesteueraufkommen der Stadt. Der Anteil beträgt lediglich 1,6 %, was einem sechsstelligen Betrag entspricht.

2.) Anfrage von Herrn Steinmüller zum Verkehr in der Neuen Gartenstadt

Hierzu wird mitgeteilt:

Das Amt für Verkehrsmanagement hat als untere Verkehrsbehörde in der neuen Gartenstadt ein Durchfahrtsverbot angeordnet. Betroffen davon sind die Straßen Tulpenweg, Heidehorst, Langer Berg, Brink, Blumenbrink und Mittelfeld unmittelbar an der Einmündung zur Haselholzstraße. Das Durchfahrtsverbot gilt sowohl aus der neuen Gartenstadt kommend, als auch von der Haselholzstraße hin zur neuen Gartenstadt.

Vorausgegangen waren mehrfache Beschwerden von Anwohnern und auch dem Ortsbeirat über die unzumutbar hohe Verkehrsbelastung in der neuen Gartenstadt. Der Ortsbeirat hatte zu einer öffentlichen Diskussion auf einer Einwohnerversammlung am 14.03.2012 eingeladen. Hier waren auch Vertreter der Unteren Verkehrsbehörde anwesend, die die rechtliche Umsetzung erläutert haben und umfassende Erklärungen zur Notwendigkeit der jetzt realisierten Beschilderung gegeben haben.

Nach neuerer Rechtsprechung ist in Wohngebieten, die als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen sind, nur eine gewisse Verkehrsbelastung erlaubt. Hierauf haben die Anwohnerinnen und Anwohner einen rechtlichen Anspruch. Die jüngsten Verkehrszählungen in der neuen Gartenstadt hatten dringenden Handlungsbedarf aufgezeigt. Es wurde festgestellt, dass das Fahrzeugaufkommen in den verkehrsberuhigten Bereichen viel zu hoch ist. Über eine Halterermittlung wurde festgestellt, dass nur ein geringer Anteil der Fahrzeuge den Anwohnern gehört.

Anders formuliert:

der weit überwiegende Teil des Verkehrs ist sogenannter Durchgangsverkehr aus anderen Stadtteilen, aber auch vielfach mit KfZ Kennzeichen aus dem Umland. Daher musste die Verkehrsbehörde zur Reduzierung der Verkehrsdichte und damit zur Sicherung der Aufenthaltsfunktion in den verkehrsberuhigten Bereichen der neuen Gartenstadt die Sperrung des Durchgangsverkehrs durch entsprechende Verkehrszeichen anordnen (VZ 260 -Verbot der Durchfahrt für den motorisierten Verkehr). Dies gilt bis zur Fertigstellung der Mettenheimerstraße.

Das Durchfahrtsverbot für motorisierte Fahrzeuge gilt an den westlichen Enden der jeweiligen verkehrsberuhigten Bereiche der neuen Gartenstadt zur Haselholzstraße in beiden Richtungen.

Die Durchfahrtsverbote gelten sowohl für die Fahrt aus der neuen Gartenstadt auf die Haselholzstraße als auch umgekehrt für die Einfahrt aus der

Haselholzstraße bzw. Durchfahrt zur Ludwigsluster Chaussee. Innerhalb der Wohngebiete darf selbstverständlich mit Kraftfahrzeugen gefahren werden. An den Einfahrten zu den Wohngebieten wurde durch eine Sackgassenbeschilderung vorab deutlich gemacht, dass die Einfahrt in das Wohngebiet zwar möglich ist, die Durchfahrt aber nicht. Umgekehrt wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass die Durchfahrt zur Ludwigsluster Chaussee nicht möglich ist. Von dem Verbot sind Fußgänger, Skater und Radfahrer nicht betroffen.

Die Verbote sind dabei für alle Einmündungen zur Haselholzstraße unumgänglich, um Verkehrsverlagerungen und Schleichverkehre in benachbarte verkehrsberuhigte Bereiche zu verhindern. Dies betrifft neben dem Langen Berg die Straßen Brink, Mittelfeld, Blumenbrink und Heidehorst.

Andere diskutierte verkehrsrechtliche Lösungsansätze wie Einbahnstraßenführungen, Durchfahrtsverbote oder Sperrungen nur einer Richtung mussten wieder verworfen werden, da eine entsprechende Verkehrsberuhigung mit verträglichem Verkehrsaufkommen nicht zu erwarten war. Das zeitlich begrenzte Durchfahrtsverbot war dabei die einzige effektive Lösung.

Eine bauliche Sperrung zusätzlich zur Beschilderung ist nicht vorgesehen. Gründe hierfür sind u.a. die Sicherung des 2. Rettungsweges für Rettungsdienste und Polizei sowie der finanzielle Aufwand bei einem baulichen Eingriff in den Straßenkörper bei dieser temporären Maßnahme.

Die Bewohner des neu gebauten Abschnittes der Haselholzstraße und des gesamten Bereiches der alten Gartenstadt müssen mit der verkehrlichen Abtrennung von der neuen Gartenstadt und insbesondere vom Nahversorger für einen begrenzten Zeitraum Umwegfahrten in Kauf nehmen, wenn Sie mit dem Kraftfahrzeug fahren. Dies war dem Amt für Verkehrsmanagement bei der Anordnung bewusst. Der Schutz der betroffenen Anwohner überwiegt jedoch gegenüber den Nachteilen für den sonstigen Individualverkehr."

zu 7.4 Einzelprobleme

1.)

Die Oberbürgermeisterin informiert zur Aufnahme der Landeshauptstadt Schwerin von 6 - 7 Flüchtlingen im Rahmen der sogenannten Resettlement Maßnahme. Mit einer Einreise dieser Personen ist nach jetzigem Stand im Herbst zu rechnen.

2.)

Die Oberbürgermeisterin informiert über die geplanten Ausstellungen im Stadthaus.

3.)

Es erfolgt eine Aussprache zur Strandparty in Zippendorf am 16.06.2012. Herr Harke, Vorsitzender des Ortsbeirates Zippendorf, informiert über die Ängste und Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner in Zippendorf und die Auffassung des Ortsbeirates.

Die Oberbürgermeisterin informiert über den Sachstand und die Sicherheitsauflagen für diese Veranstaltung.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin